



## Silberfuchs-Wanderung vom 22.Mai 2019

### Ebnat-Kappel – Salomonstempel – Bendel – Ebnat – Kappel

im Bendel oba isch as loschtig....



|                               |                          |
|-------------------------------|--------------------------|
| <b>Tourenleiter:</b>          | Kurt Spirig              |
| <b>Anzahl Teilnehmer:</b>     | 18                       |
| <b>Datum, Ziel:</b>           | 22.05.2019, 1138 m ü. M. |
| <b>Talort:</b>                | Ebnat-Kappel             |
| <b>Abmarsch .. Rückkehr:</b>  | 9:25 Uhr, 16:15 Uhr      |
| <b>Marschzeit</b>             | 5:00 Stunden             |
| <b>Anreise mit:</b>           | PKW                      |
| <b>Abfahrt in Altstätten:</b> | 8:00 Uhr                 |

**Zusammenfassung:** Trotz der unsicheren Wetteraussichten entschliesse ich mich, die vorgesehene Wanderung zum Salomonstempel durchzuführen. Das Ziel ist kein biblisches. Bauwerk, sondern ein Uebergang vom Thurtal ins Neckertal. Auf dem Bergrücken wandert man in einer abwechslungsreichen Landschaft über Wiesen, im Wald und über ein Hochmoor.

**Tourenbericht:** Der Aufstieg über Hüsliberg nach dem Salomonstempel bringt uns bei aufgespanntem Regenschirm ordentlich ins Schwitzen. Die Aussicht auf Alpstein, Churfirsten und Schnebelhorn müssen wir uns vorstellen. Im Restaurant Sternen im Bendel ist ein schmackhaftes Mittagessen bestellt. Das Wetter hat sich zum Besseren gewendet, sodass der Abstieg nach Krummenau, wie vorgesehen, angenehm über Natur-Wiesenwegen erfolgen kann. Wir staunen nicht schlecht, dass wir sogar einige blühende, wilde Narzissen am Weg entdecken. Die Möglichkeit eines Tourabbruches in Krummenau, mit Benützung der Bahn zur Rückkehr nach Ebnat, wird, von einer Ausnahme abgesehen, nicht benützt. Die Hochwasser führende Thur macht gehörig Eindruck. Der Anfang des 1 ½ stündigen Thurweges führt durch die Gischt des Wasserfalls beim Kraftwerk. Das stete Auf-und Ab des Weges verlangt am Schluss der Wanderung noch eine gehörige sportliche Leistung.